Systemische*r Berater*in (DGSF) in 9 Modulen

Weiterführungskurs für Teilnehmer*innen mit systemischem Grundkurs (100 UE)
Startmodul am 28.10. – 30.10.2027
Kurs SAB 24 | Systemisches Arbeiten und Beraten II

www.dgsf.org

www.dachverband-beratung.de

Die Weiterbildung ist DGSF-zertifiziert und erfüllt zusätzlich die Qualitätsstandards des Dachverbandes Deutsche Gesellschaft für Beratung/German Association for Counseling e.V. (DGfB)

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Unser Weiterführungskurs – Ihre Weiterqualifizierung

Mit unserem 1,5 jährigen Weiterführungskurs „Systemisches Arbeiten und Beraten II“ bieten wir für Teilnehmer*innen, die nach dem Besuch unseres systemischem Grundkurs „Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung (Systemisches Arbeiten und Beraten I) “ weitergehen wollen und den Abschluss: „Systemische*r Berater*in (DGSF)“ anstreben.

Die DGSF-Zertifikate - Gütesiegel für systemische Kompetenz

Wir sind ein DGSF-akkreditiertes Fort- und Weiterbildungsinstitut mit integrierter Praxis für systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching und stehen für hochwertige Fort- und Weiterbildungen im systemischen Feld. Die Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und bei vielen Arbeitgebern als Gütesiegel für systemische Kompetenz**.**

Aus der Praxis für die Praxis

Als Fort- und Weiterbildner*innen verfügen wir über jahrzehntelange Lehrerfahrung in systemischen Fort- und Weiterbildungen, Seminaren und Workshops. Die von uns gelehrten systemischen Ansätze und Methoden wurden in eigener Praxis vielfach erprobt und haben sich bestens bewährt, um Menschen in schwierigen Lebenslagen gut zu begleiten. Uns verbindet die Neugier auf vielfältige Familien- und Systemwelten, eine professionell-systemische Grundhaltung und das tiefe Vertrauen in menschliche Wachstumspotenziale.

Lebendiges Lernen

Durch die konstruktive Zusammenarbeit im langjährig erfahrenen Lehrteam erzielen wir einen deutlichen Mehrwert für unsere Teilnehmer*innen und lernen vertrauensvoll mit- und voneinander. Durch die Bündelung unserer Erfahrungen wollen wir zu einem anregendes Lernklima mit stetiger Veränderungsbereitschaft beitragen, Lernen lebendig gestalten und den vielfältigen und sich ebenso stetig verändernden Klientensystemen Rechnung tragen.

Wir würden uns freuen, Sie in diesem Weiterentwicklungsangebot zu begrüßen und Sie auf Ihrem Weg zum/zur systemischen Berater*in fachlich und menschlich zu begleiten.

Volkmar Abt & Lehrteam

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Inhalt

1. Teilnehmer*innen unserer Weiterbildung
2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer Berater*innen-Persönlichkeit
3. Weiterbildungsprofil
4. Qualität durch Evaluation
5. Teilnahmevoraussetzungen
6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte
7. Supervision und Intervision
8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik
9. Abschluss der Weiterbildung
10. DGSF-Zertifizierung
11. Termine und Arbeitszeiten
12. Teilnehmerzahl
13. Veranstaltungsort
14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen
15. Dienstbefreiung und Bezuschussung
16. Weitere Perspektiven
17. Das Team
18. Kontakt- und Infostelle

Anmeldeformular

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

1. Die Teilnehmer*innen unseres Weiterführungskurses „Systemische*r Berater*in DGSF“

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Kolleg*innen, die bereits Basiswissen zu systemischer Theorie und Praxis in unserem Grundlagenkurs „Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung“ (Systemisches Arbeiten und Beraten I) oder in einer anderen vergleichbaren systemischen Weiterbildung bei uns erworben haben und diese Erfahrungen vertiefen, strukturieren und in einen persönlichen Beratungsstil integrieren wollen.
Wir setzen voraus, dass Ihnen die Wirkweise systemischen Arbeitens in den Grundzügen bekannt ist. Sie wollen auf Ihre systemischen Grundkenntnisse gezielt aufbauen, um diesen Ansatz in Ihrer Arbeit kompetent und effektiv einzusetzen.
Der Quereinstieg von Teilnehmer*innen anderer Institute ist nach gründlicher Prüfung der Voraussetzungen entsprechend den DGSF-Richtlinien in begrenztem Maße möglich.

2. Ziel unserer Weiterbildung: Die Entwicklung Ihrer Berater*innen-Persönlichkeit

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie im systemischem Arbeiten und Beraten zu qualifizieren und Sie zu befähigen, dies in Ihrem konkreten Arbeitsalltag erfolgreich anzuwenden. Die systemische Betrachtungs- und Arbeitsweise ist ganzheitlich und ermöglicht, komplexe Systeme in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und zu verstehen. Sie hilft zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und sowohl kreative Ideen für Veränderungsprozesse als auch klare Arbeitsstrukturen für den Kontakt zwischen Berater*in und Kund*in zu entwickeln.
Systemisches Arbeiten und Beraten hat in den letzten Jahrzehnten zunehmende Bedeutung gewonnen – sowohl im Non-Profit-Segment als auch im Profit-Segment. Systemische Methoden erweisen sich als sehr effektiv, um Veränderungen anzustoßen und zieldienliche Prozesse zu steuern. Sie sind anwendbar in unterschiedlichen beraterischen und therapeutischen Kontexten, wie z. B. in der Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Eltern, Familien, Gruppen, Teams und Organisationen.

Nach dem Motto: „Weg von Problemen – hin zu Lösungen" werden Sie in die Lage versetzt, gemeinsam mit Ihren Kund*innen und Klient*innen Ressourcen zu entdecken und Lösungen zu entwickeln.
Nach Virginia Satir stellt die Berater*innenpersönlichkeit das wichtigste und wirkungsvollste beraterische Instrument dar. Deshalb liegt uns Ihre persönliche und professionelle Entwicklung besonders am Herzen. Wir unterstützen die Entwicklung Ihrer Berater*innenpersönlichkeit auf der Grundlage wichtiger Einflüsse Ihrer Herkunftsfamilie und aktueller persönlicher und beruflicher Lebenszusammenhänge. Sie werden eigene Ressourcen und Stärken entdecken und

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

lernen sie kreativ in Ihrem beruflichen Kontext zu nutzen. Dies führt zu erhöhter Zufriedenheit, mehr Freude und messbarem Erfolg in der Arbeit.

3. Weiterbildungsprofil

Unsere Weiterbildung ist curricular aufgebaut und gründet auf folgenden vier Säulen:

- Vertiefung der Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen zum systemischen Arbeiten und Beraten
- Raum für Selbsterfahrung und Familienrekonstruktion, Achtsamkeit in Bezug auf die Gruppendynamik
- Transfer zu verschiedenen Klient*innensystemen (Einzelne, Paare, Familien, Gruppen, Team, Organisationen, etc...)
- Erweiterung der Handlungskompetenzen durch ein fundiertes und breites Angebot an praxiserprobten systemischen Methoden, Interventionen und passgenauen Übungssettings

Die Weiterbildung umfasst einen **Gesamtzeitraum von eineinhalb Jahren und beinhaltet 44 Tage** (28 Seminartage, 8 Tage Supervision und 8 Tage Peer-Gruppe/Intervision) **mit 478 UE** (Unterrichtseinheiten). Diese teilen sich auf in:

- **Systemische Theorie und Methodik 150 UE**
- **Systemische Supervision 88 UE**
- **Berufsfeldrelevante Selbsterfahrung / Selbstreflexion 90 UE**
  Sie bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation sowie die Herkunftsfamilie.
- **Peer-Gruppenarbeit/Intervision 80 UE**
  Regionale Kleingruppen mit 8 Lerntagen zwischen den Modulen.
  Die Treffen dienen
  - der Unterstützung im persönlich-fachlichen Lern- und Entwicklungsprozess
  - der Hilfestellung bei der Realisierung eines systemischen Projekts
  - dem Austausch über Erfolge und nützlichen Erfahrungen
  - der Vertiefung von Seminarinhalte und dem Üben von Beratungssituationen
  - der Literaturarbeit
  - der kollegialen Fallberatung
  - Die Lehrenden erhalten ein Protokoll nach jedem Treffen und können somit die Lernprozesse mitvollziehen und auftauchende Fragen und Themen in das nächste Modul integrieren.
- **Dokumentierte systemische Beratungspraxis 70 UE**
- **3 Fallberichte mit mindestens 5 Terminen pro Bericht**

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

4. Qualität durch Evaluation

Unser Weiterbildungskonzept ruht auf zwei Fundamenten:
Wir vermitteln Ihnen

- nützliche Methoden, die sich als höchst hilfreich bei der therapeutischen Begleitung von Menschen in Veränderungssituationen erwiesen haben, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung

und wir legen hohen Wert auf die

- Effizienz Ihres therapeutischen Handelns und unseres Lehrangebotes.

Überprüft wird dies durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen als Berater*in und dem jeweiligen Klient*innensystem, als auch zwischen den Teilnehmer*innen und uns als Lehrtrainer*innen/Supervisor*innen. Dies stellt sicher, dass sowohl Sie im Kontext Ihrer Arbeit mit Klient*innen als auch wir innerhalb der Weiterbildung in einem zieldienlichen Setting optimal zusammenarbeiten.

5. Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Weiterführungskurs:

- A) Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Sozial-/bzw. Humanwissenschaften und psychosoziale Praxiserfahrung oder
- B) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder
- C) ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder
- D) ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) **und** mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld **und** Abschluss einer Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle, Institution, Umfang mindestens 100 UE (muss *vor* Beginn der Weiterbildungen Systemisches Arbeiten und Beraten I -„Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“ oder „Lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung“ erfolgt sein).
- Nachweis der Teilnahme am Grundlagenkurs Systemisches Arbeiten und Beraten I -„Lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung (100 UE)“ oder an einer vergleichbaren zusammenhängenden systemischen Fortbildung mit mind. 100 UE (mind. 70 UE Theorie und Methodik, 20 UE systemische Supervision, 10 UE systemischer Selbsterfahrung bzw. berufsbezogene Selbstreflexion) – Onlinekurse sind nicht anrechnungsfähig.
- Möglichkeit zur Umsetzung systemischer Beratung

Wir behalten uns eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Sollten Teile der Zugangsvoraussetzungen fehlen, so suchen wir mit jedem Interessenten nach Möglichkeiten, wie die fehlenden Nachweise nachgeholt werden können.

6. Aufbau der Weiterbildung und inhaltliche Schwerpunkte

In unserer Weiterbildung verbinden wir Konzepte der ursprünglichen Familientherapie (strukturelle Techniken nach Salvador Minuchin, Skulpturarbeit nach Virginia Satir, zirkuläre Fragen nach der Mailänder Schule) mit modernen Methoden und Techniken systemischen Arbeitens, z. B. den Konzepten des lösungsorientierten Arbeitens (nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, u.a.) und Varianten der Arbeit mit Reflecting Teams (nach Tom Anderson). Ebenso fließen in die Weiterbildung neurolinguistische Anteile, hypno-systemische Konzepte sowie aktueller Ergebnisse aus der Hirnforschung ein. Das Curriculum ist lernfähig und offen für die Integration neuer, wirkungsvoller Methoden und misst sich am Stand zeitgemäßer systemischer Erkenntnisse.

Modul 1:
Grundlagen systemischen Denkens und Arbeitens (3 Tage)

Im 1. Modul lernen Sie alle Teilnehmer*innen kennen. Die Weiterbildungsgruppe entwickelt sich zu einem lernenden System. Wir tragen die grundlegenden Ideen des systemischen Denkens und Handelns zusammen und stellen so eine gemeinsame Arbeitsbasis her.
Wir führen in das KOALA-Beratungsmodell als strukturierter Rahmen für Beratungsprozesse ein. Sie erleben in Übungen wie sich Systeme entwickeln und wie Regeln ordnungsbildende Muster hervorbringen.
Sie lernen wichtige Wirkfaktoren in der Beratung kennen und welche Haltungen zu einem guten Kontakt mit Klient*innen führen. Das Seminar orientiert sich auch an Fällen aus Ihrer Praxis. Die Teilnehmer*innen finden sich zum Abschluss dieses Moduls zu Supervisions- und Intervisionsgruppen zusammen.

- Kennenlernen und Orientierung / Die Konstruktion der Weiterbildungsgruppe als lernendes System
- Die Ressourcen der Teilnehmer*innen: Best-Practice
- Ziele als Richtungsgeber für Beratung; Persönliche Ziele der Weiterbildung
- Auffrischung der Vorkenntnisse und des Wissens über grundlegende Ideen des systemischen Denkens und Handelns
- Wie sich Systeme entwickeln, Regel- und Musterbildung
- Wirkfaktoren in der Beratung
- „Der komfortable Beraterstuhl“ nach Scott Miller
- Einführung in das KOALA-Beratungsmodell für gelingende Beratungsprozesse / Rahmenbedingungen guter Beratung

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

- Bezug zu Fällen aus der Praxis
- Organisatorisches zur Weiterbildung / Zertifizierungsanforderungen
- Portfolioarbeit zur Entwicklung der Beraterpersönlichkeit
- Supervisions- und Intervisionsgruppenbildung

Theorie und Methodik 23 UE / Selbsterfahrung 2 UE / Supervision 4 UE

Gesamt 29 UE

Modul 2:
Das systemische Beratungsgespräch/systemisch-lösungsorientierte Fragen (3 Tage)

Auf der Basis der Systemtheorie vertiefen wir das KOALA-Beratungsmodell Schritt für Schritt und üben den Aufbau einer tragfähigen Beratungsbeziehung. Sie nutzen systemische und lösungsorientierte Fragen zu Auftragsklärungen und Kontextualisierungen. Sie lernen die Struktur einer lösungsorientierten Beratungsstunde in Kombination mit dem KOALA-Modell kennen und nutzen die „Psycho-logischen" Ebenen nach Robert Dilts für die Veränderungsarbeit. Das Drei-Welten-Modell (Bernd Schmid) bietet Ihnen einen Reflektionsrahmen zur Entwicklung Ihrer Rollensicherheit als künftige/r professionelle/r Berater*in.

- Systemtheorie (Kybernetik 2. Ordnung / Autopoiese)
- Vertiefung des KOALA-Beratungsmodells in Verbindung mit Auftragsklärung
- Kontextualisieren und Vertiefung des lösungsorientierten Arbeitens
- Emotionen und Bedürfnisse als Grundlage für Veränderungsarbeit
- Die „Psycho-logischen" Ebenen der Veränderung (nach Robert Dilts)
- Das Drei-Welten-Modell
- Reflecting Team
- Infos zur Projektarbeit: Auswahl eines geeigneten systemischen Projektes, welches über die Zeit der Weiterbildung realisiert wird.
- Vorbereitende Infos zur Familienrekonstruktion (Modul 3 und 4)

Theorie und Methodik 23 UE / Selbsterfahrung 2 UE / Supervision 4 UE

Gesamt 29 UE

Modul 3:
Umgang mit Konflikten – Besondere Familiensysteme (3 Tage)

Der Umgang mit Konflikten ist nicht nur für die Betroffenen eine Herausforderung, sondern auch für die Berater*innen. In diesem Seminar vermitteln wir grundlegendes Wissen über bestimmte Konflikt- und Systemdynamiken und stellen hilfreiche Methoden und Zugänge zu Klient*innen in Konfliktsituationen vor

- Konfliktverläufe, Eskalationsdynamik und – abwendung
- Voraussetzungen zur Konfliktklärung
- Konfliktlösungsmodelle, z. B. Harvard-Modell

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

- Strategien und Interventionstechniken für Konfliktgespräche
- Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg)
- Reflektion der Beraterpersönlichkeit
- Begleitung der Familien in Trennung und Scheidung
- Fallarbeit

Theorie und Methodik 21 UE / Selbsterfahrung 4 UE / Supervision 4 UE
Gesamt: 29 UE

Modul 4
Familienrekonstruktion I (4 Tage)

Die Person der Beraterin/des Beraters im Kontext ihrer Herkunftsfamilie bzw. der aktuellen Lebenssituation steht in diesem Intensivseminar im Mittelpunkt. Wir erforschen den Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit. Wir arbeiten dabei mit unterschiedlichen Methoden, wie Familienrekonstruktion, Aufstellungsarbeit, Gestaltarbeit, Anleitung zur Reflexion, usw.

- Die Beraterpersönlichkeit im Kontext ihrer Herkunftsfamilie und der Einfluss von persönlichen Lebensentwürfen, Mustern und Verstrickungen auf die professionelle Tätigkeit
- Wirksamkeit systemischer Methoden an sich selbst erfahren
- Besondere Herausforderungen für die beratende Tätigkeit
- Weiterarbeit am persönliches Lern- und Entwicklungsprofil (Portfolio)

Systemische Selbsterfahrung 35 UE
Gesamt 35 UE

Modul 5:
Familienrekonstruktion II (4 Tage)

Die Person der Beraterin/des Beraters im Kontext ihrer Herkunftsfamilie bzw. der aktuellen Lebenssituation steht in diesem Intensivseminar im Mittelpunkt (siehe Modul 4)
Zum Abschluss dieses Moduls führen wir eine Zwischenauswertung der Weiterbildung (Evaluation) durch.

Systemische Selbsterfahrung 35 UE
Gesamt 35 UE

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Modul 6:
Thementage (3 Tage zusammen mit allen Berater*innenkursen)

Unsere Institutsreferent*innen bieten Ihnen beraterisches Spezialwissen zu besonderen Themen in Form von parallel stattfindenden jeweils 1-tägigen Kompaktworkshops an, wie z.B.

- Neue Autorität
- Sexuelle und häusliche Gewalt
- Organisation und Führung aus systemischer Perspektive
- Systemische Teamarbeit
- Trans, Queer & Co.
- Multifamilienarbeit

  und weitere…

Die Themen sind lediglich als Vorschläge gedacht und können prozessorientiert angepasst werden. Die Thementage finden zusammen mit den anderen Teilnehmer*innen aus parallel laufenden Berater*innenweiterbildungen statt. So können Sie die Thementage zusätzlich für Austausch und Networking nutzen.

Theorie und Methodik 26 UE / Fallarbeit-Supervision 4 UE

Gesamt 30 UE

Modul 7
Variationen der Skulptur- und Aufstellungsarbeit / Familien in Krisen (3 Tage)

Sie erlernen die wirkungsvollen Varianten systemischer Skulpturarbeit in der Beratung und erproben ihren praktischen Nutzen.

- Skulptur- und Aufstellungsarbeit in der Beratung
- Methoden und Techniken aus der Skulpturarbeit nach V. Satir (Einzel,- Dyaden- und Gruppenskulpturen, Schnelle Bilder, Inside-Out, Outside-In)
- Aufstellungsarbeit mit Symbolen und dem Familienbrett
- Einsatz von Skulptur- und Aufstellungsarbeit in verschiedenen Kontexten
- Arbeit mit dem Tetralemma
- Umgang mit Besonderheiten in der Entwicklung von Stiefelternfamilien (Patchworks) und alleinerziehenden Familien

Theorie und Methodik 21 UE / Selbsterfahrung 4 UE / Supervision 4 UE

Gesamt 29 UE

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Modul 8
Aushalten und Gestalten von Veränderungen / Meine Person im Stress / Meine Rolle als Berater*in (3 Tage)

Die Person des Beraters/der Beraterin im Kontext professioneller Rollensicherheit steht hier im Mittelpunkt. Es geht um die grundsätzliche Haltung zur Beratung, um persönliche Verhaltenstendenzen und Lösungsmuster in Stress-Situationen.
Abgerundet wird dieses Modul mit Konzepten aus der Selbstorganisations- und Chaostheorie, um im Kontext von Change-Prozessen Organisationen und Teams hilfreich zu begleiten.

- Anforderungen an die Beratungskompetenz im Kontext von Veränderungs-Management bei der Begleitung von Teams und Organisationen: Change-Prozesse bewusst gestalten
- Persönliche Verhaltenstendenzen (Antreiber) in der Bewältigung von Beratungs-Herausforderungen (Stress-Situationen)
- Teambegleitung: Wichtige Rollen in Teams / Meine eigenen Rollenvorlieben in Teams / meine Teampotenziale
- Einstimmung auf das Abschlusskolloquium

Theorie und Methodik 19 UE / Selbsterfahrung 6 UE / Supervision 4 UE

Gesamt 29 UE

Modul 9
Kolloquium, Fest, Abschlussritual (2Tage)

Im Mittelpunkt des 1. Tages steht das Abschlusskolloquium. Sie zeigen Ihre beraterischen Kompetenzen im Kontext Ihrer jeweiligen Lernprozesse als Gruppenpräsentation (Vorbereitung in der Peer-Gruppe) und erhalten Feedback von den Teilnehmer*innen und den Lehrenden. Der Abend schließt mit einem gemeinsamen Fest.
Am letzten Tag werden die Inhalte der Weiterbildung abschließend reflektiert, insbesondere im Hinblick darauf, wie jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sowohl für die professionelle Berater*innenidentität, als auch für seine persönlichen Entwicklungsprozesse profitiert hat. Jede/r Teilnehmer*in präsentiert in einem Kurzbericht den Verlauf, die Ergebnisse und die Lernerfahrungen zum systemischen Projekt. Der Weiterbildungsgang wird evaluiert. Zuletzt erfolgt in einem Abschlussritual die Übergabe des Institutszertifikats und die Verabschiedung.

- Abschlusskolloquium
- Abschlussfest
- Projektpräsentationen
- Reflektion der Weiterbildung / Evaluation
- Abschlussritual und Verabschiedung

Abschluss/Methodik 17 UE / Selbsterfahrung 2 UE

Gesamt 19 UE

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Anmerkung
Verschiebungen von einzelnen Lerninhalten oder ergänzende Exkurse innerhalb der Module können aus didaktischen Gründen notwendig werden.

7. Supervisionstage und Intervision in der Peer-Gruppe

Supervision und Intervision sind wichtige Bestandteile der Weiterbildung, um praktisches Arbeiten und Kontinuität zwischen den Modulen sicherzustellen.
Die Supervision (8 Tage zwischen den Modulen) wird von systemisch qualifizierten Supervisor*innen / Familientherapeut*innen zwischen den Modulen durchgeführt. Je nach Gruppengröße können sich auch zwei Supervisionsgruppen bilden. Zusätzlich treffen Sie sich in kleineren, selbstorganisierten Peer-Gruppen zur Intervision zwischen den Modulen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturerarbeitungen, zum kollegialen Austausch und Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung bei Ihrem individuellen Lernprozess (Gesamt 80 UE).

8. Erleben und Lernen durch vielfältige Methodik und systemische Didaktik

Die Module werden jeweils von erfahrenen Lehrenden geleitet. Je nach Gruppen-größe können auch zwei Lehrende die Module leiten. Die Supervisionsgruppen werden jeweils von einem/einer Supervisor*in mit systemischer Qualifikation geleitet.
Die Lerninhalte werden praxisnah, transparent und teilnehmerorientiert im Bausteinsystem berufsbegleitend vermittelt. Zwischen den Modulen liegende Supervisions- und Intervisionstage gewährleisten Ihnen einen zusätzlichen Reflexionsrahmen, um das Experimentieren und Transferieren auf Ihre konkrete Praxis zu unterstützen. Dabei legen wir in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung, die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer beruflichen Rolle im Kontext der jeweiligen Organisation und Ihrer Rolle als Systemische/r Berater*in.
Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen, verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z. B. Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Sitzungen, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Kurzreferate, Partnerarbeit, Lernen durch Erleben, Videodemonstrationen, Videoteaching, Reflecting Teams, Thementage, etc...
Unser Leitsatz zur systemischen Didaktik „Wenn Du lehrst was Du tust, tue was Du lehrst“ basiert auf der Idee, dass durch isomorphe Lernbedingungen ein Abbild systemischer Prozessgestaltung unmittelbar erlebbar wird.
Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangsreiche Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften oder Kleingruppen.

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

9. Abschluss der Weiterbildung „Systemische*r Berater*in (SInA)“

Wir verleihen Ihnen nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung unser Institutszertifikat „Systemische*r Berater*in (SInA)“.
Hierzu sind folgende Nachweise zu erbringen:

- Teilnahme an allen Modulen
- Teilnahme an allen Supervisionstagen
- Teilnahme an allen Intervisionstreffen
- Mindestens eine Arbeitssitzung (Live oder per Video) ist während der Weiterbildungszeit in der Supervisionsgruppe vorzustellen.
- Vorstellung und Bearbeitung von mind. 2 weiteren, unterschiedlichen Fallanliegen in der Supervisionsgruppe.
- 70 UE dokumentierte Beratungspraxis im Kontext Ihrer beruflichen Tätigkeit unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).
- 3 Fallberichte über abgeschlossene Prozesse mit jeweils mindestens 5 Terminen.
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Sollten Teile fehlen, so können diese bis maximal 2 Jahre nach Weiterbildungsende nachgeholt werden (z.B. Modul/-tage, Supervisionstage). Fehlende Berichte und Dokumentationsstunden sind ebenfalls bis max. zwei Jahren nach Weiterbildungsende nachzureichen. Dazu müssen Sie die Arbeit supervidieren lassen im Verhältnis 4:1. Das bedeutet z.B.: Ihnen fehlen bei Abschluss 20 UE Praxisdokumentationen. Dann müssen Sie uns dazu 4 UE systemische Supervision nachweisen. Der/die Supervisor*in muss von uns genehmigt werden.
Alle Nachweise sind dem Systemischen Institut Augsburg vorzulegen.

10. DGSF-Zertifizierung / DGfB-Kürzel

Nach Abschluss der Weiterbildung und bei Erfüllung aller Voraussetzungen der DGSF-Richtlinien können Sie beim Dachverband Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) das **Zertifikat „Systemische*r Berater*in (DGSF)“** beantragen.
Absolventen eines Hochschulstudiums erhalten auf dem DGSF-Zertifikat zusätzlich das Zertifikatskürzel **„DGfB“** der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), da unsere Weiterbildung die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Beratung erfüllt.

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

11. Termine 2027 – 2029 / Kurs SAB 24

1. Modul	28.10. – 30.10.2027
2. Modul	17.01. – 19.01.2028
3. Modul	22.03. – 25.03.2028
4. Modul	24.07. – 27.07.2028
5. Modul	18.09. – 20.09.2028
6. Modul	23.11. – 25.11.2028
7. Modul	18.01. – 20.01.2029
8. Modul	26.04. – 28.04.2029
9. Modul	22.06. – 23.06.2029

Arbeitszeiten 1. Tag 09:00 – 18:00 | 2. Tag 09:00 – 18:00 | 3. Tag 09:00 – 16:30

Der Termin des ersten Supervisionstags wird auf der Website veröffentlicht.
Die weiteren Supervisionstage werden am 1. Supervisionstag gemeinsam festgelegt.
Die Intervisionstermine werden im 1. Modul vereinbart.

12. Teilnehmerzahl

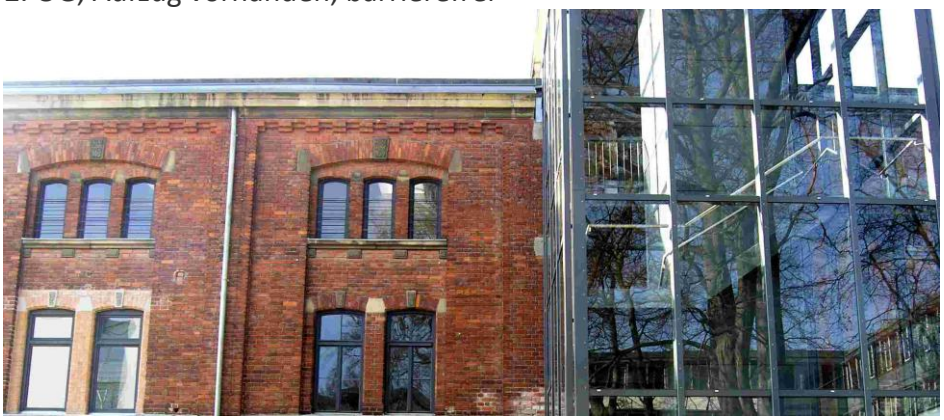
Die Teilnehmerzahl liegt bei 18 Personen.
Es kann möglich sein, dass zu bestimmten Modulen weitere Teilnehmer*innen hinzukommen. Dies ist dann der Fall, wenn Teilnehmer*innen aus früheren Weiterbildungen krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben. So besteht für diese Teilnehmer*innen die Möglichkeit, alle Nachweise für einen erfolgreichen Abschluss zu erhalten.

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

13. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg

2. OG, Aufzug vorhanden, barrierefrei



Das denkmalgeschützte Bürozentrum "A³“ aus dem Jahr 1870 wurde 2006 und 2016 umfassend saniert und modernisiert: Modernes Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug (barrierefreier Zugang!), sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem besonderen Standort.

14. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen insgesamt **€ 4690,-** (inkl. Gebühren für die 8 Supervisionstage) die in 9 Raten in Rechnung gestellt werden. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie nach Prüfung der Teilnahmekriterien eine Anmeldebestätigung.

Die Raten sind nach Rechnungsstellung vor Beginn jedes Moduls zu entrichten auf das Konto:

Volkmar Abt – Raiba Augsburger Land West
BIC: GENODEF1ZUS – IBAN: DE707206 92740006422233

Für Teilnehmer:innen, die nach Abschluss der Weiterbildung die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Bearbeitungsgebühr zur Prüfung aller Antragsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien zusätzlich € 150,00.

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Für die Antragsbearbeitung des Fort- und Weiterbildungsausschusses der DGSF und für die Ausstellung des DGSF-Zertifikats sind nochmalig € 100,00 (DGSF-Mitglieder) , bzw. € 200,00 (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Für Ihre verbindliche Anmeldung füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und fügen einen Lebenslauf bei sowie ein aktuelles Lichtbild, einen Nachweis Ihres Berufsabschlusses und eine Teilnahmebestätigung über einen systemischen Grundkurs mit 100 UE bei.
Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Wenn Sie Ihre systemischen Grundlagen in einer Weiterbildung bei einem anderen Institut absolviert haben und/oder wir Sie noch nicht kennen, führen wir mit Ihnen in der Regel ein Vorgespräch zum Kennenlernen und zur eventuellen Abklärung Ihrer Vorerfahrungen. Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen.
Jede/r Teilnehmer:in verpflichtet sich zur kontinuierlichen Teilnahme und trägt dafür Sorge, dass dies auch verbindlich geschehen kann. Bei zu geringer Teilnehmer:innenzahl kann die Weiterbildung abgesagt werden. Entrichtete Teilnahmegebühren werden unverzüglich zurückerstattet. Erstattung entstandener Reisekosten, Hotelbuchungen oder Ähnliches sind ausgeschlossen.
Etwa vier Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie ein Einladungsschreiben mit Informationen zur Orientierung, Übernachtungshinweise, Wegbeschreibung, Ratenrechnung, Teilnehmerliste, etc...

Übernachtung/Verpflegung

Die Kursgebühren enthalten nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung am Tagungsort. Übernachtungen buchen Sie selbständig, Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Anreise/Übernachtung“.

Rücktrittsregelung

Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bis 60 Tage vor Beginn entsteht eine Stornogebühr von Euro 100,- für unseren bereits geleisteten Verwaltungsaufwand und/oder für unseren Aufwand eine Nachbesetzung zu organisieren, falls möglich. Ab 8 Wochen vor Beginn beträgt die Stornogebühr 25% der Gesamtgebühr, ab 2 Wochen vor Beginn 50% der Gesamtgebühr. Bei Rücktritt während der Weiterbildung beträgt die Rücktrittsgebühr 50% aller Raten ab Rücktrittszeitpunkt, die noch zu bezahlen wären. Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein kostenfreies

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Rücktrittsrecht von 14 Tagen. Bei Absage der Veranstaltung haften wir nicht für Ihre Folgekosten, wie z. B. Hotel-, oder Bahnbuchungen.

Präsenzcurriculum
Dieses Curriculum ist von der DGSF als **Präsenzcurriculum** anerkannt, daher werden alle Lehrmodule, Supervisionstage und die Intervisionstreffen in Präsenzform durchgeführt.

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Beginn

15. Dienstbefreiung und Bezuschussung

Da diese Weiterbildung die Qualifikation im Berufsfeld erweitert, wird den Teilnehmer*innen empfohlen, bei ihren Dienststellen entsprechende Anträge auf Fortbildungszeit und Bezuschussung zu beantragen.

16. Weitere Qualifikationsperspektiven nach Abschluss der Beraterweiterbildung (entsprechend den DGSF-Richtlinien)

- „Systemische Therapie-Familientherapie (DGSF)“
  Aufbaucurriculum (6 Module) in 1,5 Jahren

- „Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGSF)“
  Aufbaucurriculum (10 Module) in 2 Jahren

- Systemische Paartherapie/Paarberatung (DGSF)
  Aufbaucurriculum (6 Module) in 1,5 Jahren

- Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)
  Aufbaucurriculum (6 Module) in 1,5 Jahren

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

17. Kursteam

An dieser Weiterbildung sind unterschiedliche Lehrende und Supervisor*innen beteiligt. So ist gewährleistet, dass Sie ein breiteres Spektrum systemischen Arbeitens kennenlernen. Weitere Expert*innen werden fachspezifische Themen abdecken, z.B. bei den Thementagen (Siehe Modul 6).



Volkmar Abt, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Paartherapeut, Systemischer Supervisor und Coach (DGSF) / Supervisor (DBSH), Senior Coach (DBVC/IOBC), Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Familientherapie, Paartherapie, Supervision und Coaching (DGSF)



Anabel Escoffié-Duarte, Diplom Psychologin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Lehrende für Systemische Beratung (i.A.), Fortbildungen in Systemischer Therapie bei Essstörungen, Multifamilientherapie (Asen/Scholz), Neue Autorität und Präsenz (H. Omer), Psychologischer Fachdienst und Systemische Therapeutin in der stationären Kinder- und Jugendhilfe



Jörn Harms, Diplom-Pädagoge (Univ.), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Systemischer Paartherapeut (DGSF), Lehrender für systemische Beratung, Therapie und Paartherapie (DGSF), langjährige Erfahrung in ambulanter Erziehungshilfe und aufsuchender Familientherapie, Einzel-, Paar- und Familienberatung, Teambegleitung, Konfliktklärung, Supervision, Mitarbeiter am Systemischen Institut Augsburg für die Bereiche Beratung, Coaching, Supervision, Lehre



Ingrid Müller, Geschäftsführung/Co-Leitung, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin und Paartherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Lehrende für systemische Beratung, Therapie, Familientherapie, Supervision und Paartherapie (DGSF) und staatl. anerk. Erzieherin, Praxis für Psychotherapie (HPG), Psychotraumatologische Beraterin und Traumapädagogin (DeGPT)



Levin Müller, Assistent der Geschäftsführung und Institutsleitung, Psychologe M.Sc., staatlich geprüfter Kinderpfleger, Psychologischer Psychotherapeut mit Vertiefung Systemische Therapie (i.A.), berufliche Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Erwachsenenpsychiatrie (vorwiegend im Bereich Sucht) sowie in einer psychotherapeutischen Praxis

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

18. Kontakt- und Infostelle

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24 27 75 74
Fax 0821 – 24 27 79 20
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Verbindliche Anmeldung zur Aufbauweiterbildung
„Systemische/r Berater*in DGSF“ Kurs SAB24 / 9 Module

Beginn 28.10. – 30.10.2027

Lichtbild

Systemisches Institut Augsburg
Volkmar Abt
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg

Name,
Vorname.....geb.....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon
privat.....dienstlich.....

Fax
privat.....dienstlich.....

E-Mail
privat.....dienstlich.....

Evtl. abweichende
Rechnungsadresse.....
.....
.....
Zu Berufsabschlüssen / beruflicher Werdegang bitte Lebenslauf beifügen

Berufspraxis in Jahren.....

Derzeitige Tätigkeit / Möglichkeit des systemischen Arbeitens während der Weiterbildung….

Motivation für die Weiterbildung…..

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de

Ich erfülle folgende Teilnahmevoraussetzungen:

(A) Teilnahme am Grundlagencurriculum „Systemisch-lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung“ (100 UE)
Ja ❑ Abschlussjahr/Kurs-Nr. _____ Unbedingt Nachweis dazulegen!

Nein❑ , gehe weiter zu **(B)**

(B)
Teilnahme an einer anderen systemischen Weiterbildung (100 UE), nämlich…

Titel_____

Institut_____

mit differenziertem inhaltlichem Nachweis über

1. **Systemische Theorie und Methodik** mindestens 70UE
2. **Systemische Supervision** mindestens 20UE
3. **Systemische Selbsterfahrung/Selbstreflexion** mindestens 10 UE

Unbedingt Nachweis dazulegen!

Alle Nachweise, Bestätigungen, bzw. Bescheinigungen über die frühere Weiterbildung sind dem Anmeldebogen in Kopie beizulegen, sowie der Nachweis über Ihre berufliche Qualifikation.

ERKLÄRUNG
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den in diesem Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil. Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten für die Anmelde- und Auftragsabwicklung zu. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten den anderen Kursteilnehmer*innen über die Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden und im geschlossenen Online-Forum www.systemisches-netzwerk.de des Systemischen Instituts Augsburg ein Account mit meinem Namen, Vornamen und E-Mailadresse eingerichtet wird. Ich kann jederzeit mittels einer E-Mail an info@systemisches-institut.de die Zustimmung widerrufen.

Ort _____**Datum** _____**Unterschrift** _____

© 2026 | SAB-24 www.systemisches-institut.de